

Mitteilungen = Communiqués

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Korrespondenzblatt des Bernischen Lehrervereins = Bulletin de la Société des instituteurs bernois**

Band (Jahr): **7 (1905-1906)**

Heft 3

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

vereins aufmerksam zu machen wären, ganz besonders willkommen.

*Berner, gedenket der Schweizer. Lehrer-
waisenstiftung!*

**Der Vorstand der bern. Sektion des
schweizer. Lehrervereins.**

Mitteilungen

Stellvertretungskasse. — Verschiedene Anfragen lassen vermuten, dass nicht alle Mitglieder über die zu treffenden Vorkehren in Fällen von Stellvertretung genügend orientiert sind. Nach § 37 des Primarschulgesetzes hat bei Krankheit des Lehrers die Schulkommission für provisorische Führung der Schule zu sorgen und für die daherigen Anordnungen die Genehmigung der Erziehungsdirektion einzuholen. — Es sind uns Fälle mitgeteilt worden, wonach erkrankte Mitglieder selbst für Stellvertretung sorgten und die Schulkommission erst nachträglich davon unterrichteten. Auch wenn auf die durch § 27 des Schulgesetzes zugesicherten Beiträge des Staates und der Gemeinde verzichtet würde, wäre ein solches Vorgehen unstatthaft. In den meisten Fällen wird es den Kommissionen angenehm sein, wenn die erkrankte Lehrkraft einen Vertreter vorschlagen kann. In jedem Falle muss aber die Notwendigkeit der Vertretung der Kommission rechtzeitig durch ein Arzteugnis mitgeteilt werden. Die Mitteilung an den Kassier für Stellvertretungen besorgen die Sektionspräsidenten mittels spezieller Formulare. Bei Schluss der Stellvertretung sind die Kommissionen und der Kassier zu avisieren. Die Anweisungen für die Stellvertreter werden für den vollen Betrag von der Direktion des Unterrichtswesens besorgt.

Membres du corps enseignant bernois, nous comptons sur votre esprit de solidarité!

**Le comité de la section bernoise
de la Société suisse des instituteurs.**

Communiqués

Caisse de remplacement. — Les questions qu'on nous adresse de différents côtés nous portent à croire que bon nombre de nos membres ignorent les démarches à faire en cas de remplacement. L'art. 37 de la loi sur les écoles primaires dit qu'en cas de maladie de l'instituteur, la commission scolaire veille à ce que l'école soit tenue provisoirement et en nantit la Direction de l'instruction publique par l'intermédiaire de l'inspecteur. Nous avons eu à nous occuper de cas où l'instituteur se chargeait de trouver lui-même un remplaçant et n'en avisait que plus tard la commission d'école. Même dans le cas où l'on renoncerait aux contributions de l'Etat et des Communes dont il est fait mention à l'art. 27 de la loi, ce procédé n'est pas admissible. Il va sans dire que les commissions d'école seront très heureuses si le maître malade leur présente un remplaçant. Mais il faut que la nécessité du remplacement soit dûment établie par un certificat médical à présenter à temps à la commission d'école. Les avis de remplacement sont communiqués au comité central, sur formulaires spéciaux, par le président de section. Lorsque le malade est rétabli, il doit en aviser la commission d'école et le président de section qui en nantit le comité central. Les assignations pour les frais de remplacement sont libellées par la Direction de l'Instruction publique; l'intéressé n'a donc pas à s'en occuper.

Adresse des Präsidenten bis auf weiteres :
Chr. Anderfuhren, Präs. d. B. L. V. in Leubringen b. Biel